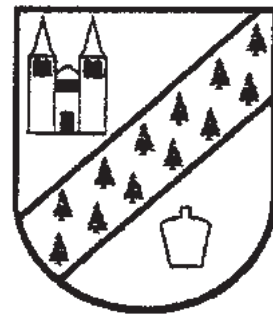


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

3. Jahrgang

Baruth/Mark, den 13. Februar 2009

Nummer 2



Die Hortkinder starten zum Zempfern

Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU:

Herr Zierath	Funk: 01 77/2 57 13 83 (Trinkwasser/Abwasser)
Herr Nitsche	Funk: 01 77/2 57 13 84 (Trinkwasser)
Herr Stern	Funk: 01 78/2 57 13 81 (Trinkwasser)
Herr Lehmann	Funk: 01 78/2 57 13 82 (Abwasser)
Herr Franz	Funk: 01 77/2 57 13 82 (Abwasser)

Polizeiwache

Luckenwalde: Tel.: 0 33 71/60 00

e.dis Energie Nord AG: Tel.: 0 33 72/4 23 62 50

EMB AG: Tel.: 03 31/7 49 53 30

EWE AG: Tel.: 0 33 75/2 41 94 30

Telekom AG:

Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00

Amt für Immissionsschutz

Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67

Leitstelle Landkreis

Teltow-Fläming: Tel.: 112

Rettungsdienstleitstelle: Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und

Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	von 07.00 bis 07.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen:
01 80/55 82 22 36 30

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.02.	Frau Gerhild Staude Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag	am 03.03.	Frau Gertrud Gödel Schöbendorf	zum 80. Geburtstag
am 20.02.	Herrn Adolf Kempe Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag	am 04.03.	Frau Erika Unger Baruth/Mark	zum 91. Geburtstag
am 20.02.	Frau Irmtraut Schmager Klasdorf	zum 70. Geburtstag	am 05.03.	Frau Ida Haase Mückendorf	zum 100. Geburtstag
am 21.02.	Frau Anna Ambos Petkus	zum 89. Geburtstag	am 06.03.	Herrn Günther Mahlow Charlottenfelde	zum 80. Geburtstag
am 21.02.	Herrn Heinz Rietdorf Petkus	zum 70. Geburtstag	am 12.03.	Frau Erna Götze Radeland	zum 85. Geburtstag
am 22.02.	Herrn Hans-Joachim Austen Klasdorf	zum 70. Geburtstag	am 12.03.	Herrn Waldemar Kauder Radeland	zum 80. Geburtstag
am 26.02.	Herrn Heinz Knoblich Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag	am 13.03.	Herrn Ernst Bock Merzdorf	zum 88. Geburtstag
am 26.02.	Frau Renate Schüler Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag	am 13.03.	Herrn Gerhard Brachmüller Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 28.02.	Frau Elfriede Guhl Petkus	zum 75. Geburtstag	am 15.03.	Frau Elisabeth Baumann Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 28.02.	Herrn Heinz Holldorf Petkus	zum 87. Geburtstag	am 15.03.	Herrn Werner Roschner Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag

Wohnungsangebote der Stadt Baruth/Mark

Unsere aktuellen Wohnungsangebote:								05.02.2009	
		Bezug möglich	Anzahl Räume	qm ca.	Kaltmiete	NK	HK	Besonderheiten	Gesamtmiete
Rudolf Breisheid-Str. 84	EG li, Eing. Links	01.01.2009	2	55,64	250,00 €	60,00 €	60,00 €	Wohnung liegt zum Garten- und Hofbereich, wird neu renoviert	370,00 €
Rudolf Breisheid-Str. 84	1.OG, Eing. re	01.02.2009	2	55,64	250,00 €	60,00 €	60,00 €	neu renoviert	370,00 €
Luckenwalder Str. 18	1. OG rechts	sofort	2	52,40	245,00 €	52,00 €	52,00 €	neu renoviert	349,00 €
Merzdorfer Str. 18	2. OG links	sofort	4	78,98	343,56 €	79,00 €	70,00 €	ruhige Lage, DSL ab Januar möglich	492,56 €
Merzdorfer Str. 28	1. OG rechts	01.05.2009	4	89,48	345,00 €	85,00 €	60,00 €	sehr schöne, ruhige Wohnung	490,00 €
Klasdorf, Gemeindehaus	gesamte linke Hälfte	01.04.2009	5	105,65	430,00 €	110,00 €	110,00 €	zur Wohnung gehört noch ein großer Garten, sowie Schuppen, außerdem auch voll unterkellert.	650,00 €

Die Angebote stehen hier zum Teil unter Vorbehalt der derzeitigen Reservierungen.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Wohnungsbesichtigungen unter vorheriger Terminabsprache. So können Sie sich auch besser ein Bild von der Ausstattung bzw. Lage der Wohnung machen.

Die aufgeführten Preise können noch verhandelt werden.

Hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Donepp

Tel. 03 37 04/9 72 37

Am Wochenende auch unter Tel. 01 60/5 85 82 81

Für alle Mieter in Notfällen noch einmal unsere Havarienummer: 01 60/5 85 82 81

Stadt Baruth/Mark auf der Grünen Woche

In diesem Jahr war die Stadt Baruth/Mark erstmals auf der Grünen Woche vertreten. Möglich wurde dies durch einen Gemeinschaftsstand des Landkreises Teltow-Fläming, der jeweils für einzelne Tage den Kommunen zur Verfügung gestellt wurde. So konnten wir unsere Baruther Region am Freitag, dem 16.01.2009 präsentieren und vorstellen. Die Standbetreuung hatten für diesen Messetag Frau Haberland von unserer Tourismusstelle, Frau Schreiber und Herr Dr. Goes vom Museumsdorf Glashütte übernommen. Selbstverständlich war auch der Bürgermeister vor Ort, um für die Stadt zu werben.

von Berlin Klaus Wowereit an unserem Stand. Auch wenn die Prominenz sehr in Eile war, so blieb dennoch etwas Zeit für ein kurzes Gespräch über die touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadt Baruth/Mark. Am Ende des Tages waren sich alle Beteiligten einig, dass der Auftritt der Stadt Baruth/Mark auf der größten Verbrauchermesse der Welt in den nächsten Jahren wiederholt und ausgebaut werden sollte. Interessierte Anbieter, insbesondere Direktvermarkter, die im kommenden Jahr 2010 am Stand der Stadt vertreten sein möchten können sich ab sofort beim Bürgermeister anmelden.

Peter Ilk

Bürgermeister

Schwerer Verkehrsunfall/Personalveränderungen

Einsatzgeschehen:

Im Januar 2009 wurde die FF Baruth/Mark zweimal zum Einsatz alarmiert.

Einsatz 01/ 2009

Das neue Jahr war knapp 14 Stunden alt, als zum ersten Mal die Meldeempfänger piepten. Um 13:46 Uhr des 01.01.2009 erfolgte die Alarmierung zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B 96 am Ortsausgang Baruth in Richtung Mückendorf. Ein Pkw kam von der Fahrbahn ab und prallte mit der Fahrerseite gegen einen Straßenbaum. Die Fahrerin wurde kompliziert im Fahrzeug eingeklemmt. Bis zum Eintreffen des Rettungswagen und des Notarztes versorgten wir die Patientin. Weiterhin wurde die Straße voll gesperrt, die Batterie abgeklemmt und der Brandschutz vor Ort sicher gestellt. In Absprache mit dem Rettungsdienst konnte eine Zugangsöffnung geschaffen werden. Die Beifahrertür, das Fahrzeugdach sowie die B-Säule wurden mit hydraulischem Rettungsgerät entfernt. Die Patientin konnte so schwer verletzt gerettet werden. Nach Abtransport der Verunfallten in ein nahe gelegenes Krankenhaus konnte die Fahrbahn geräumt werden. Seitens der FF Baruth/Mark kamen zwei Einsatzfahrzeuge mit 15 Kameraden zum Einsatz. Weiterhin waren Rettungswagen, Notarzt, die Polizei und ein Abschleppfahrzeug vor Ort.



Landwirtschaftsminister Woidke, Bürgermeister Wowereit und Bürgermeister Ilk am Stand der Stadt Baruth/M. auf der Grünen Woche 2009

Unterstützung gab es ebenfalls durch die Vertreter des Landwirtschaftsamtes des Landkreises (Frau Blazy, Herr Dr. Fechner und Herr Schütze). Das Interesse der Besucher an unserer Region war ausgesprochen gut. Eine große Überraschung für das gesamte Team war dann auch der Besuch des Landwirtschaftsministers Dietmar Woidke und des Regierenden Bürgermeisters



Die Patientin wird durch den Rettungsdienst erstversorgt
(Foto: FF Baruth/Mark)



Das Dach und die Türen wurden bereits entfernt
(Foto: FF Baruth/Mark)



Die Rettung wird vorbereitet (Foto: FF Baruth/Mark)



Das Fahrzeug nach Abschluss der Rettungsarbeiten
(Foto: FF Baruth/Mark)

Einsatz 02/2009

Am 02.01.2009 erfolgte um 14:51 Uhr die nächste Alarmierung. Im Gewerbegebiet „An der Birkenpühlheide“ löste eine automatische Brandmeldeanlage aus. Der Einsatz stellte sich als Fehlalarm heraus. Die neun Kameraden mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug konnten den Einsatz darauf hin vor Ort abbrechen. Gegen 15:30 Uhr war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

Warum wir Einsatzfotos veröffentlichen ...

Öffentlichkeitsarbeit funktioniert nur, wenn diese auch in Bildern dargestellt werden kann. Die Aufgaben der Feuerwehren sind in der Bevölkerung oftmals bekannt, Hintergrundinformationen fehlen jedoch oft gänzlich.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erscheinen im Stadtblatt unter anderem Einsatzfotos sowie ausführliche Einsatzberichte. Diese sollen zum einen zum Nachdenken anregen und vielleicht eine Verhaltensänderung herbeiführen, eventuell sogar abschrecken, andererseits können die Fotos auch zur Ausbildung von Feuerwehrangehörigen genutzt werden. Im Rahmen der Schulungen können wir diese auf den verantwortungsvollen Einsatzen ausbilden und vorbereiten.

Einsatznachbesprechungen lassen sich anhand von Fotos einfacher und verständlicher darstellen.

Wir berichten ausschließlich nüchtern und sachlich. Wir nennen keine Namen, Fahrzeugkennzeichen bzw. -aufschriften werden unkenntlich gemacht. Es werden keine Fotos von Verletzten oder Toten veröffentlicht.

Personelle Veränderungen

Seit Januar 2009 steht die Baruther Jugendfeuerwehr unter neuer Führung. Der bisherige Jugendwart legte das Amt aufgrund persönlicher Gründe nieder. Weiterhin übernimmt er andere Aufgaben innerhalb des Feuerwehrwesens. Die Nachfolge tritt Kamerad Andreas Schönherr an. Er konnte in den vergangenen Jahren bereits als stellv. Jugendwart Erfahrungen auf dem Gebiet der Jugendarbeit sammeln und wurde von den Jugendlichen einstimmig gewählt. Als neuer Stellvertreter konnte Kamerad Heinz Jezierski gewonnen werden. Auch er kann bereits Erfahrungen in der Jugendarbeit aufweisen. Die Ortswehrführung wünscht dem neuen „Team“ an der Spitze der Jugendfeuerwehr viel Schaffenskraft und Erfolg bei ihrer Arbeit mit dem Feuerwehrynachwuchs.

Ihre FF Baruth/Mark

Falk Ehrlich

Gruppenführer/Öffentlichkeitsarbeit

FF Stadt Baruth/Mark



Newsletter 1/2009

Liebe Bündnispartner,
seit nunmehr 17 Monaten besteht unser Bündnis und wir werden das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Mit unserem Bündnis für Familie „Baruther Urstromtal“ wollen wir dazu beitragen, unserer Region ein familienfreundliches Bild über die Ortsgrenzen hinaus zu geben.

Probleme von Familien müssen benannt werden, nur so können wir über gemeinsame Lösungen nachdenken. Entscheidungen der Kommunen auf allen Ebenen sollten auf die Auswirkungen für die Lebensbedingungen von Familien überprüft werden. Unser lokales Bündnis arbeitet an folgenden Themenschwerpunkten:

- Sensibilisierung für das Thema Familie in den verschiedensten Bereichen, damit auch bei politischen Entscheidungen die

Auswirkungen auf Familien immer vorrangig mit betrachtet werden

- Netzworkebildung, um ortsübergreifend Projekte zu entwickeln
- Erfahrungen und Praxisbeispiele sollen weitergegeben werden
- Entwicklung von Hilfen zum Kinderschutz
- Unterstützung der außerschulischen Bildungsarbeit
- Unterstützung frühkindlicher Bildung im Kita-Bereich
- Unterstützung generationsübergreifender Arbeit
- Unterstützung der Elternarbeit, durch aufzeigen von Hilfen zur Selbsthilfe

Als eine besonders wichtige Aufgabe sieht das Bündnis den Dialog zwischen den Generationen aufrecht zu erhalten. In diesem Sinne bauten wir unseren Arbeitsplan für das 2008 auf. Wir können auf nachhaltige Aktionen und Netzwerkarbeit zurück blicken.

Im Januar starteten wir die ersten Gespräche zur Entwicklung eines Familienwegweisers und zu einem Malwettbewerb. Wir führten persönliche Gespräche mit den Bürgermeistern der Stadt Baruth, Herrn Ilk und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Herrn Jansen. Wir nahmen Kontakt zur IHK, den Wirtschaftsjunioren TF, den Freunden der Wirtschaftsjunioren und natürlich auch mit den SchulleiterInnen des Bündnisgebietes auf. Unsere geplanten Vorhaben erhielten eine positive Resonanz.

Nach umfangreichen Recherchearbeiten konnte der Wegweiser am 18.12.2008 an die Bürgermeister übergeben werden.



Der Familienwegweiser stellt die Angebote der Kommunen mit ihren ländlichen Ortsteilen transparent dar und hebt die familienfreundlichen Kriterien des Baruther Urstromtals hervor und macht sie so über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Er ist erhältlich in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Stadtverwaltung Baruth, Kräuterhexengarten Petkus und beim VAB e. V. 14943 Luckenwalde, Berliner Straße 3, Tel. 61 21 12



Die Balance um Familie und Beruf in Einklang zu bringen, ist für viele Familien heute zu Tage nicht mehr einfach. Deshalb ist es wichtig, die wenige Freizeit, den Familien oft nur bleibt, sinnvoll zu nutzen. Wie es uns gelingt, darüber sagen Bilder gemalt von Kindern oft mehr aus als viele Worte. In diesem Sinne lobte das Lokale Bündnis „Baruther Urstromtal“ in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsjunioren und den Freunden der Wirtschaftsjunioren Teltow-Fläming einen Malwettbewerb unter dem Motto „Freizeit in der Familie“ Anfang Oktober aus. Zum Wettbewerb aufgerufen wurden in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal die Grundschule Woltersdorf in Stülpe und die Grundschule in Zülichendorf, sowie im Bereich Baruth die Grundschule Baruth/Mark und die Freie Oberschule Baruth/Mark.

Ebenfalls am 18.12.2008 konnten wir dann im feierlichem Rahmen die Prämierung der Sieger vornehmen und ausgewählte Zeichnungen vorstellen. Ganz besonders rege nahmen die Schüler der 3 und 4 Klasse der Grundschule Woltersdorf in Stülpe teil. Die Kunstlehrerin, Frau Mette, organisierte den Malwettbewerb so: die Kinder begannen ihre Bilder in der Schule zu malen und fertig gestellt wurden sie dann zuhause, so setzten die Eltern sich auch mit dem Thema Familie und Freizeit auseinander. Die Zeichnungen der Kinder zeigen uns, dass sie und ihre Familien mit unserer Region eng verbunden sind. Die Bilder sind in einer ersten Ausstellung in der „Alten Schule & Küsterei“ Hauptstraße 33 in Petkus noch bis Ende Februar zu sehen. Weitere Ausstellungen werden folgen.



An dieser Stelle möchten wir sie auch auf den „Familienpass Brandenburg“ 2008/2009 hinweisen. Der Familienpass enthält rund 400 attraktive Angebote aus dem Bereich Kultur, Sport, Freizeitgestaltung und Familienbildung im Land Brandenburg und ergänzend auch Berlin.

Er kostet 5,00 €, und ist für ein Schuljahr gültig. Er bietet Familien bei Ihren Freizeitgestaltungen attraktive Rabatte. Dieser Familienpass ist über uns erhältlich.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Teilnahme am bundesweiten Aktionstag am 15.05.2008.



„Die Kleinsten gut betreut - wie gehen wir es an“ war das allgemeine Motto dieser Aktion.

Der Aktionstag fiel 2008 mitten in die Pfingstferien, so entschlossen wir uns, einen interessanten Ferientag in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal zu gestalten. In Zusammenarbeit mit der Verlässlichen Halbtagsgrundschule, dem Hort Zülichendorf und der Bergranch Nitzsche führten wir unseren Aktionstag „Kinder kreativ mit Pferd und Farbe“ durch. Er zeigte wie Kinder auch in den Ferien gut betreut werden und neben der außerschulischen Bildung auch noch viel Spaß haben und die Kreativität nicht zu kurz kommt. Das Jahr 2008 stand unter dem Motto „Interkultureller Dialog“.

Dieses Thema haben wir als Bündnis auch aufgegriffen und initiierten verschiedene Veranstaltungen unter diesem Motto. Auf Vermittlung unseres Bündnispartner, dem Behindertenverband Jüterbog entstand der Kontakt zum Behindertenverband „Promyk“ aus dem polnischen Partnerlandkreis Gnieznow.

Im April organisierten wir in der Alten Schule & Küsterei eine Bilderausstellung „Frühlingserwachen“ eines polnischen Hobbymalers des Verbandes „Promyk“.



Im Mai nahm die Koordinatorin unseres Bündnisses an einem Kreativworkshop in der polnischen Stadt Gnieznow teil. Bei der kreativen Arbeit lernten wir auch viel über das generationsübergreifende Miteinander polnischer Familien.



Am 14. Juni gestalteten wir unser 10. „Großes Gartenfest“ traditionsgemäß als Familienfest im Kräuterhexengarten Petkus. Es stand dieses Mal unter den Motto: „Kulturelle Vielfalt bereichert unser Leben“. Höhepunkte des Programms waren das Gitarrenduo Daniel & Nick mit irischen Volksliedern, der Kindergarten Entdeckerland mit dem Zirkus der Welt, der orientalische Tanz und Kulturverein Ludwigsfelde e. V. mit Bauchtanzvorführungen, ein senegalischer Trommler mit afrikanischen Klängen und zum Abschluss bot der Raduga Frauenchor deutsche und russische Volkslieder. Die Mal- und Bastelstraße wurde von allen Generationen genutzt. Aber auch die sportlichen Aktivitäten waren für

die ganze Familie eine willkommene Abwechslung. Für das leibliche Wohl wurde unter anderem mit Brot und Kuchen aus dem Lehmbackofen gesorgt.

Zum Gelingen unseres Familienfestes trug die gute Zusammenarbeit mit einer Vielzahl anderer Vereine bei.

„Backen früher und heute“ war der Titel unserer 11. Sonderausstellung in der Alten Schule & Küsterei in Petkus im August. Es wurden Gebrauchsgegenstände zusammengetragen, die man früher zum Brot- und Kuchenbacken brauchte, aber auch moderne Utensilien wurden gezeigt.

Diese Ausstellung war für Kinder besonders interessant, wie mühselig es für die Großeltern noch war einen Kuchen zu backen.

Ein liebevoll ausgestalteter Kräuterhexengarten erwartete im September seine Gäste zum Erntefest. Viele Familien zog es an, frisch gebackenen Kuchen und Brot mit leckerer Kräuterbutter zu verkosten. Gefragt war auch der würzige Zwiebelkuchen. Sportlich ambitionierte Besucher konnten zudem ihre Fähigkeiten beim Kegel und Gummistiefelwurf testen.

Mit unserer Veranstaltung „Weihnachten ein besonderes Fest“ läuteten wir am Samstag vor dem 1. Advent die Weihnachtszeit ein. Mitglieder der Theatertruppe Blankensee und Pfarrer Dr. Böckels lasen bei Tee, Glühwein und Weihnachtsgebäck Geschichten zur Weihnachtszeit. Anschließend gab es für die Familien die Möglichkeit Adventsgestecke oder kleine Geschenke selbst zu basteln. Pfarrer Dr. Böckels ermöglichte uns dann noch eine Führung durch die Petkuser Kirche.

Den Abschluss des Jahres bildete schon traditionsgemäß der erfrischende Auftritt des „Keksorchesters“ der Kreismusikschule Teltow-Fläming unter Leitung von Herrn Hiebsch.

Im Sommer 2008 begannen bereits die Vorbereitungen für einen interaktiven Foto- und Kreativworkshop im Deutsch-Polnischen Austausch mit dem Titel „Europa im Wandel“. In den Vorbereitungen und in der Durchführung sind hier mehrere Bündnispartner involviert.

Ziel dieses Projektes ist es beim gemeinsamen Arbeiten verschiedener Generationen und Nationen, Barrieren abzubauen und Freundschaften zu schließen.

Zur Vorbereitung führten wir im Herbst einen Basisworkshop mit Bündnispartnern durch. Im Dezember konnten wir auch unsere polnischen Partner begrüßen und konkrete Absprachen für den Aktionsworkshop, der im Mai 2009 statt findet, treffen.

Das Projekt „Kinder im Kinder-Garten“ ist zu einem festen Bestandteil der Kita in Petkus geworden. Hier besucht die große Gruppe des Kita einmal in der Woche den Hexenkräutergarten. Sie bauen selbst Salat, Radieschen, Erdbeeren und auch Blumen an. Pflegen ihre Beete, ernten und verspeisen die Früchte ihrer Arbeit. So lernen sie viel über Natur und gesunde Ernährung. Dieses Projekt wird als Multiplikationsprojekt angeboten.

Die intensive Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Teltow-Fläming ermöglichte uns im Sommer 2008 das „Rollerprojekt“ für Vorschulkinder zu starten. Die erste Veranstaltung fand in der Kita in Jänickendorf statt, Träger ist hier unseres Bündnispartners AWO. Dieses Projekt wird auch 2009 weitergeführt.





In Zusammenarbeit mit der VHS Teltow-Fläming gelang es uns, dass der vom Deutschen Kinderschutzbund entwickelte Kurs „Starke Eltern - Starke Kinder“ auch im ländlichen Raum durchgeführt werden konnte, damit wurden den Eltern die Teilnahme durch kürzere Anfahrwege ermöglicht. Aus den Teilnehmerinnen hat sich seit dieser Zeit eine Gruppe von Muttis gebildet, die sich in regelmäßigen Abständen in der Petkuser Keramik- & Teestube treffen und mit ihren Kindern gemeinsam kreativ tätig sind. Gleichzeitig werden Erfahrungen aus auf erzieherischer Ebene ausgetauscht.

Wir begrüßen unsere neuen Bündnispartner:

- AWO Kreisverband Teltow-Fläming
- Volkssolidarität LVB e. V. Regionalverband Fläming-Elster
- Bergranch Nitzsche
- Grundschule Woltersdorf

Das Lokale Bündnis für Familie „Baruther Urstromtal“ wird seine Arbeit auch im Jahr 2009 weiterführen und einen Arbeitsplan mit interessanten, vernetzenden Themen für die ganze Familie aufstellen.

Wir freuen uns ganz besonders Ihnen gleich am Anfang des neuen Jahres das Motto für den diesjährigen Aktionstag am 15. Mai 2009 mitteilen zu können. Es lautet: „Zeit für Familie“ Dieses Thema eröffnet ein breites Spektrum an Interpretations- und Aktionsmöglichkeiten.

Wir möchten an dieser Stelle unsere Bündnispartner aufrufen, sich auch mit einer Aktion an diesem Tag zu beteiligen. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Der Newsletter soll alle 2 bis 3 Monate erscheinen, worin wir auch gern Informationen unserer Bündnispartner veröffentlichen wollen. Hierfür senden Sie bitte Ihre Beiträge an VAB.ev@t-online.de. Für Anregungen und Empfehlungen, besonders unserer Bündnispartner sind wir jederzeit offen.

Karin Friedrich

Koordinatorin Lokales Bündnis für Familie „Baruther Urstromtal“

Zempfern in Baruth

„Wir sind die Kinder aus dem Hort, und gehen heute durch den Ort ...“

So klang es an zwei Nachmittagen in Baruth, als die Hortkinder gleich nach Schulschluss bunt gekleidet und geschminkt und mit geschmückten Bollerwagen loszogen. Freundlich wurden wir von allen Baruthern und vielen Geschäftsleuten empfangen und bekamen reichlich Lohn für unseren Gesang.

Dafür habt vielen Dank und macht's gut bis zum nächsten Jahr dann sind wir traditionell wieder da.

DANKE sagen die Kinder und Erzieherinnen vom Hort „Pfiffikus“

Zempfern in der Kita Petkus

Leute kommt schnell herbei, bei uns ist heute laut Geschrei lachen, singen, tanzen, springen, dass euch laut die Ohren klingen. Was ist los, dass ihr's nur wisst, Zempfern ist.

Unter diesem Motto kommen die Kinder der Kita „Entdeckerland“ Petkus am 17. und 18. Februar 2009 Zempfern.

Wir freuen uns auf Ihre Geld- und Sachspenden.

Die Kinder der Kita Petkus

Guck mal über'n Tellerrand

Mathias schiebt mit einem langen Stock seinen Lkw über die Straße. Den hat der 6-Jährige aus verschiedenen Drahtresten zusammengebaut und für die Reifen hat er Plastikdrehverschlüsse von Wasserflaschen, die er am Straßenrand gefunden hat, genommen. Das ganze funktioniert nicht nur, sondern sieht auch noch gut aus und zieht bewundernde Blicke vieler Gleichaltriger auf sich. Bamako, ein kleiner Ort in Mali, hat immer noch große Probleme, die wirtschaftlichen Verhältnisse und damit die ökonomische Situation der Menschen zu verbessern. Seit 4 Jahren unterstützen wir das Waisenhaus in Bamako. Während vor 10 Jahren im ganzen Haus nur ein oder zwei Bettchen zur Verfügung standen, hat jetzt jedes Kind seinen Schlafplatz.



Trotzdem muss die Milch noch mit Wasser verdünnt werden, dass sie für alle reicht. Es gibt noch nicht genügend Schulplätze, Schreib- und Lehrmaterial und fehlende Bekleidung.

Wir sind froh darüber, als Kita einen kleinen Beitrag leisten zu können, sinnvoll zu helfen, wo es notwendig ist. In der Hoffnung, den Kindern dort einen Start in ein besseres Leben zu ermöglichen.

Kita Spatzennest Groß Ziescht

www.kita-gross-ziescht.de

Mitteilung des Jugendfreizeittreffs!

Aufgrund von Bauarbeiten sind wir in den Winterferien umgezogen. Der Jugendfreizeittreff befindet sich ab sofort für ca. 1 Jahr im oberen Geschoss der Freien Oberschule und ist über die Feuertreppe des Seitenflügels zu erreichen.

Für die Nutzung des Jugendfreizeittreffs gilt die Hausordnung der Freien Oberschule. Die Öffnungszeiten haben sich nicht verändert.

Mo. 13.00 - 18.00 Uhr

Di. 13.00 - 18.00 Uhr

Mi. 13.00 - 17.30 Uhr

Do. 13.00 - 20.00 Uhr

Fr. 13.00 - 20.00 Uhr

Di. 18.00 - 19.30 Uhr Volleyball in der Sporthalle,

Mi. 17.00 - 18.30 Uhr Hallenfußball in der Sporthalle.

Die neue Telefonnummer wird so schnell wie möglich bekannt gegeben. Bis dahin bin ich unter 01 74/9 41 46 45 zu erreichen. Auf diesem Wege möchte ich mich für die unbürokratische Zusammenarbeit mit Frau Dr. Benke und allen Helfern, die beim Umzug geholfen haben, bedanken!

Mathias Maiwald

Verkehrsteilnehmerschulung in Petkus

Ich möchte alle Interessenten zur Kraftfahrerschulung am Freitag, dem 20.02.09, um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr recht herzlich einladen. Die Schulung führt Herr Wolfgang Throu durch.

H. Werner
Ortsvorsteher

DRK-Blutspende

Am 30. Januar fand unser erster Blutspendetermin statt. Mit viel Liebe wurde von allen Helfern das Essen für die Spender vorbereitet. Es gab belegte Brötchen, Soljanka, Frühlingssuppe, Linseneintopf, Grüne Bohnen und einen gesunden Obstsalat. Wir wurden für unsere Arbeit reichlich belohnt, denn 82 Blutspender haben an diesem Tag den Weg zu uns gefunden. 80 Spender konnten die Möglichkeit nutzen ihre Spende abzugeben. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Dank möchten wir auch einmal der Fleischerei Gebhard sagen, die uns bei unserem Einkauf immer sehr entgegenkommt. Ebenfalls möchten wir uns bei der Baruther Schule bedanken, die uns in der Schulküche Schränke zur Verfügung gestellt hat, in denen wir unser Blutspendegeschirr unterbringen können. Diese Möglichkeit erleichtert uns unsere Arbeit sehr. Wir freuen uns sehr, dass wir auch neue Helfer finden konnten, das war auch dringend nötig, um unsere Spender weiter so verwöhnen zu können.

Frau Baumann hat sich von uns als Helfer verabschiedet. Wir möchten ihr für ihre geleistete Arbeit und die vielen Jahre in der DRK-Ortsgruppe danken.

Wir hoffen, dass wir auch an den nächsten Terminen mit vielen Spendern rechnen können.

Die Termine in diesem Jahr sind am:

17. April; 19. Juni; 28. August; 27. November

P. Scheffter

Vorsitzende der DRK Ortsgruppe Baruth

Fastnacht in Kladorf

Auch in diesem Jahr fand bei uns im Januar die Fastnachtsfeier statt. Traditionell begannen wir am Samstagabend in der ehemaligen Gaststätte Reule mit dem Fastnachtstanz. Zu Livemusik mit Detlef Bublitz und Siegbert Görsch wurde bis in die Nacht das Tanzbein geschwungen. Doch am Sonntagmorgen blieb keine Zeit zum Ausschlafen. Denn schon um zehn Uhr trafen wir uns wieder, um den Zemperzug durchs Dorf zu beginnen. Eine originale Verkleidung darf dabei nicht fehlen. Von der „Biene“, über den „Doktor“, bis hin zum „Cowboy“ war der Fantasie keine Grenze gesetzt. Nachdem der Kater vom Vortag mit ein oder zwei Glas Bier weggespült wurde, konnte es losgehen. Immer mit von der Partie ist eine Blaskapelle, die an jedem Haus ein Ständchen für die Hofdame und den Hofherren spielt. Meist wurden von den Gastgebern Wiener Würstchen, Suppe, Likör, belegte Brote und andere Köstlichkeiten gereicht.

Weiterhin wurden Geld und Getränke eingesammelt. Die Spenden werden für Veranstaltungen unseres Feuerwehrvereins, wie etwa für das Maifeuer, die Seniorenweihnachtsfeier, aber auch für die Frauentagsfeier verwendet.



Auch der Fotograf Harald Friedrich aus Golßen stattete uns, mit seiner Kamera bewaffnet, einen Besuch ab und machte für jeden der mochte ein Erinnerungsfoto.

Am Ende des Tages fanden wir uns wieder in der Gaststätte ein, um das Wochenende gemütlich ausklingen zu lassen.

Feuerwehrverein Kladorf e. V.



Die Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. lädt am 23.02.2009 um 19:30 Uhr in der Gaststätte Lindenhof in Baruth zur Jahreshauptversammlung alle aktiven und passiven Mitglieder ganz herzlich ein.

Der Vorstand

Merzdorfer Fest- und Aktivitätenliste 2009

19.02.2009	Seniorenfasching
21.02.2009	Fasching
08.03.2009	Frauentags-Kaffee



- Änderungen vorbehalten -

Erstellung: Ortsbeirat & Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Veranstaltungen für die Einwohner des Ortsteiles Paplitz

10.03. - 14.30 Uhr

Frauentags-Seniorennachmittag im Gemeindehaus (auch für Männer)

20.03. - 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

28.03. - 09.00 Uhr

Frühjahrsputz in der Gemeinde



Öffentliche Veranstaltungen - OT Paplitz

jeden Freitag - 20.00 Uhr

Country- und Westerndancing in der Gaststätte Hannemann (Tanzlernkurs)

14.02. - 17.00 Uhr

Preisskat in der Gaststätte Hannemann

21.02. - 17.00 Uhr

Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann (Tischbestellungen unter Tel. 6 64 19)

21.03. - 17.00 Uhr

Billard- und Dartturnier in der Gaststätte Hannemann



Die Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. lädt zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins der FFW Baruth/Mark

Am Freitag, dem 13. März 2009, findet um 19.00 Uhr im Tagungsraum des Amtes Baruth unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Alle Mitglieder und Interessenten sind recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Aussprache zu Pkt. 1 und Pkt. 2
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des Vorstandes
7. Verschiedenes

Der Vorstand

Stadtmeisterschaften im Hallenfußball

Am 31.01.2009 fand das diesjährige Stadtturnier im Hallenfußball statt. Mit einer Rekordbeteiligung von 10 Mannschaften aus allen Ortsteilen der Stadt war dieses Turnier sehr gut besetzt und zog auch viele Besucher an. In zahlreichen interessanten und auch fairen Spielen wurde ab 13:00 Uhr um den Wanderpokal der Stadt Baruth/Mark in der Baruther Sporthalle gekämpft. Wie bereits im Jahr zuvor standen sich die beiden stärksten Mannschaften (SV Petkus und Baruth Heideweg) im Endspiel gegenüber. Diesmal war jedoch das Glück auf der Seite der Baruther Spieler und so konnten sie im Finale mit einem 1 : 0 den Pokal erringen. Als bester Torwart wurde Frank Ullrich und als bester Torschütze wurde Michael Kliem gekürt. Mit einem großes Dankeschön möchte ich mich an dieser Stelle beim SV Fichte Baruth für die Organisatoren des Turniers, den beiden Schiedsrichtern Reiner und Achim Krüger für ihre Arbeit und bei Micha's Versorgungsteam für die Verpflegung bedanken. Ohne diese freiwilligen und fleißigen Helfer würde solch ein Turnier nicht funktionieren. Zuletzt folgt hier noch die Tabelle der Platzierungen:

1. Baruth-Heideweg
2. Petkus
3. Kemnitz
4. Baruth-City
5. Micha's V-Team
6. Klein Ziescht
7. Merzdorf
8. Paplitz/Mückendorf
9. Radeland
10. Baruth-Filmriss

Ich freue mich bereits auf das Sommerturnier im Juli und hoffe auf eine ebenso große Beteiligung der Mannschaften aus den Ortsteilen.

Peter Ilk

Bürgermeister



Pokalsieger 2009 - Baruth-Heideweg

Abteilung Kegeln

34. Neujaarskegeln in Baruth

Am 10.01.2009 fand das schon zur Tradition gewordene Neujaarskegeln statt. Nach der Eröffnung durch die Abteilungsleiterin Sylvia Ebell konnten die Kugeln rollen. Jeder Teilnehmer hatte 80 Kugeln zu schießen. Dabei wurden teilweise beachtliche Ergebnisse erreicht. Aber selbst wer die Bahn ab und an verfehlte, hatte ja noch die Möglichkeit Rattenkönig zu werden.



Bei Kaffee und Kuchen verging die Zeit wie im Fluge, sodass gegen 17 Uhr die Endergebnisse feststanden. Dank unserer vielen Sponsoren konnten die Platzierten mit Pokalen, Urkunden und Präsenten geehrt werden. Deshalb ein großes Dankeschön an folgende Sponsoren: Werbung M&S design, Bau- und Gartenhandel Wekwert, Fleischerei Rudi Gebhardt, Elke Möbus, VR Bank Lausitz eG, Hausrat R. Plaschnik, Apotheke T. Ochmann, Allianz Versicherung GV. U. Graßmann, Massagesalon H. Reinicke, Wirtshaus „Zum Schöbendorfer Busch“, Schuhgeschäft C. Jänchen, Friseursalon L. Zimmermann, Ristorante Pizzeria Belvedere, Landgasthaus Fam. Hoffmann, Getränkehandel Glied, Wildpark Johannismühle, Blumengeschäft M. Heymann und S. Schott.



Ein Dankeschön auch an alle fleißigen Helfer: Lothar, Jürgen, Sylvia, Rita, Jörg, Frank, Henry und Elke. Des Weiteren bedanken wir uns bei den Kuchenbäckern Ute, Regine, Ramona, Beate, Conny, Ursula und Ines.

Und hier die einzelnen Platzierungen:

Senioren:

Wiemann, J.	717
Klauck, L.	715
Kretschmann, D.	696
Haase, M.	686

Männer aktiv:

Jeschke, J.	721
Thuge, H.	718
Jeschke, U.	707

Männer passiv:

Weidemann, A.	676
Straube, W.	670
Ulrich, F.	669

Frauen aktiv:

Jeschke, I.	701
Ebell, S.	697
Arndt, U.	696

Frauen passiv:

Ruben, R.	657
Buchali, A.	588
Schüler, K.	553

Jugend passiv:

Belk, S.	578
----------	-----

Jugend aktiv:

Schulze, T.	705
Wagner, M.	705
Ebell, J.	700

Kinder:

Belk, P.	438
Ulrich, M.	424

Rattenkönige:

Klauck, C.	22
Schmidt, H.	13

Wir freuen uns schon heute auf das Neujahrskegeln 2010 und hoffen wieder auf eine rege Teilnahme.

Gut Holz sagt die Abteilung Kegeln.



Alle gingen mit Feuereifer in die Zweikämpfe, unterstützt von den zahlreich erschienenen Familienmitgliedern. Luca Beißer hatte nicht nur Beistand seiner Eltern sondern auch seiner Oma und seiner Urgroßeltern.

Nach 2 Stunden heißen Kampfes konnten die Sieger gekürt werden.

In den einzelnen Klassen waren dies:

Altersklasse - 8 Jahre:

1. Luca Beißer
2. Paul Becker

Altersklasse 9/10 Jahre:

Jungen

1. Fabian Scheffter

Mädchen

1. Yasmin Ilk
2. Karolin König
3. Vanessa Schulze
3. Alexa Krüger
5. Patricia Belk
6. Jana Trapp

Baruth, d. 04.02.09

1. Ministadtmeisterschaften im Tischtennis der Baruther Kinder

Als sich am 25. April 2008 erstmalig 8 Kinder zu einer Trainingsgruppe Tischtennis in der Baruther Sporthalle zusammenfanden, war man über die Entwicklung eher skeptisch. Aber das Gegenteil trat ein. Die Gruppe wuchs auf 15 Kinder an, die auch Mitglied der Abt. Tischtennis des SV „Fichte“ Baruth wurden. Wichtig war, dass sich mit Ronny Beißer, Steffi Belk, Dieter Eilßel und Gerhard Stengel 4 aktive Tischtennisspieler bereitfanden, die Übungsabende, die jeweils am Freitag, von 18.00 bis 19.00 Uhr stattfinden, zu leiten.



In diesem 3/4 Jahr wurden durch die Kinder enorme Fortschritte gemacht.

Nun fand die erste Mini-Meisterschaft am 24.01.2009 in der Sporthalle Baruth statt.

Unter der organisatorischen Leitung von Gerd Selig fanden sich 15 Kinder ein, um in den einzelnen Altersklassen die Sieger zu ermitteln.

**Altersklasse 11/12 Jahre:**

Jungen

1. Klaas Tinge
2. Nicholas Thom

Mädchen

1. Laura Waesch
2. Katja Trapp
3. Casandra Hagedorn
4. Johanna Jänchen

Allen Siegern und Platzierten herzliche Glückwünsche und viel Erfolg im weiteren sportlichen Leben.

Dank gilt besonders allen, die sich um die Ausrichtung dieser Stadtmeisterschaft bemühten. Namentlich erwähnt seien hier die Fam. Beißer, die sich um die Versorgung bemühten sowie der Hallenwart Dietmar Becker und der Schiedsrichter Gerd Selig.

SV „Fichte“ Baruth

Abt. Tischtennis

Dieter Eilßel

Baruth, d. 04.02.09

6. Stadtmeisterschaften im Tischtennis in Baruth

Bereits zum 6. Mal veranstaltet der SV „Fichte“ Baruth, Abt. Tischtennis die schon zur Tradition gewordenen Stadtmeisterschaften im Tischtennis in Zusammenarbeit mit der Stadt Baruth. Termin ist der 18.04.09 in der Sporthalle Baruth. Geöffnet ist die Halle ab 9.00 Uhr, Turnierbeginn ist um 9.30 Uhr. Spielberechtigt sind alle, die in der Stadt Baruth und ihren Ortsteilen gemeldet sind sowie die Mitglieder des SV „Fichte“ Baruth und des Petkuser SV.

In folgenden Kategorien wird gespielt:

Männer aktiv

Männer passiv

Frauen aktiv

Frauen passiv

Die ersten Drei der jeweiligen Kategorie erhalten Medaillen und Urkunden.

SV „Fichte“ Baruth

Abt. Tischtennis

Traditionelles Hallenfußballturnier der E-Junioren des SV Fichte Baruth



Am 17. Januar 2009 fand unser diesjähriges Fußballturnier der E-Junioren statt. Fünf Mannschaften sind unserer Einladung in die Baruther Sporthalle gefolgt. Um 13.00 Uhr ging es endlich los. Mit dabei waren die Teams vom SV 1885 Golßen, RSV Mellensee 08, Sperenberg, SG 1910 Woltersdorf/Ruhlsdorf BC sowie der MTV Wünsdorf. Der SV Fichte Baruth trat mit zwei Mannschaften an.

Die vielen Eltern und angereisten Zuschauer erlebten ein spannendes und faires Turnier, bei dem der MTV Wünsdorf als verdienter Sieger hervorging. Unsere beiden Teams „Fichte Baruth II und I“ errangen den 2. Platz und 4. Platz, den 3. Platz erkämpfte die Mannschaft aus Golßen, gefolgt von Woltersdorf auf dem 5. Platz, die Mellenseer Fußballer errangen Platz 6 und der 7. Platz wurde an Sperenberg vergeben.

Weiterhin wurden ausgezeichnet:

Marvin Gärtner (Fichte Baruth II) als bester Torwart

Julian Gedicke (Fichte Baruth II) als bester 9-m-Schütze

Justin Böhliche (Wünsdorf) als bester Torschütze

Voller Stolz nahmen wir unsere Pokale und Urkunden entgegen, nach der Siegerehrung regnete es für alle Bonbons.

Ein großes Dankeschön sagen wir allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses Turniers beigetragen haben. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Im Namen der E-Junioren des SV Fichte Baruth/Mark

Julian Gedicke

Kevin Jacob



SV Fichte Baruth e. V. Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball

Einladung zur Wahlversammlung

Wir laden recht herzlich, alle aktiven sowie passiven Mitglieder und Sponsoren des SV „Fichte“ Baruth e. V., zur Wahlversammlung am Freitag, dem 6. März 2009, um 19:30 Uhr, in das Sportlerheim Baruth/Mark ein. Tagesordnung: siehe Aushangkasten des SV „Fichte“ Baruth e. V.

PS: Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwünscht!!!

SV Fichte Baruth e. V.

Höhmberg

Vorsitzender

Pilates - gesund und fit mit der Volkshochschule jetzt auch in Baruth

Dieses ganzheitliche sanfte Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, sorgt für eine korrekte und gesunde Körperhaltung. Das Training schließt Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung ein. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition, Bewegungskoordination sowie der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung. Der Einführungskurs findet vom 19. März bis 7. Mai 2009, donnerstags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle des Schulzentrums Baruth/Mark statt. Weiterführende Kurse können bei Bedarf jederzeit organisiert werden.

Anmeldungen und Informationen in der VHS TF, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde, Tel. 0 33 71/6 08 31 42/48, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online vhs.teltow-flaeming.de.

Motorsägens Schulung für Waldbesitzer und Brennholzelbstwerber



Zukünftig können Selbstwerber im Landeswald nur noch eingewiesen werden, wenn sie eine Befähigung zum Umgang mit der Motorsäge nachweisen können. Aus diesem Grund bietet die Oberförsterei Baruth einen 2-tägigen Motorsägenkurs am **20.02. und 21.02.2009, jeweils von 08.00 bis 17.00 Uhr an.**

Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen unter:

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Betriebsteil Lübben

Oberförsterei Baruth

Ernst-Thälmann-Platz 3a

15837 Baruth/Mark

Die Mindestteilnehmerzahl des kostenpflichtigen Lehrgangs sind 15 Personen.

Am 20.02.09 erfolgt die Einweisung in rechtliche Grundlagen und Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Handhabung, Wartung und Pflege der Säge. Am 21.02.09 sind Praxisübungen zum Aufarbeiten von liegendem Holz und Fällung von Bäumen bis 20 cm Stammfußdurchmesser vorgesehen. Zu diesem Tag ist die persönliche Schutzausrüstung (Schnittschutzhose, eine Helmkombi mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschuttschuhe bzw. Schnittschutzgummistiefel der Schutzklasse 3 gemäß EN 345 sowie Arbeitshandschuhe) mitzubringen.

Ohne eine komplette persönliche Schutzausrüstung dürfen Sie am praktischen Teil der Ausbildung nicht teilnehmen und erhalten keinen Lehrgangsnachweis. Bitte bringen Sie auch Ihre eigene Motorsägenkette mit.

Jeder Teilnehmer erhält bei erfolgreichem Abschluss eine Bescheinigung über den Motorsägenkurs.

Ihr Team der Oberförsterei Baruth

MAZ-Osterwanderung 2009

13. April 2009

1000 Wanderfreunde aus Teltow-Fläming, Brandenburg und Berlin zu Gast in Baruth/Mark

Liebe Barutherinnen und Baruther, die MAZ-Zossen lädt am Ostermontag, dem 13. April 2009 zur traditionellen MAZ-Osterwanderung ein. Wir haben die Möglichkeit, an diesem Tag den Baruther Tourismus durch unsere Gastfreundlichkeit und ein gutes Rahmenprogramm vielen Menschen zu empfehlen. Alle Baruther Bürger, Vereine und Unternehmen sind eingeladen, sich an diesem Tag zu präsentieren und an der Gestaltung der Osterwanderung mitzuwirken. Hierzu treffen wir uns am Dienstag, dem 24. Februar 2009, um 9.15 Uhr in der Tourismusinformati on in der Baruther Kirche.

Das Organisationsteam mit Bürgermeister Peter Ilk, Silke Haberland (Tourismusinformati on), Karin Marsch (Dorfverein Paplitz), Pfarrer Georg Thimme, Hartmut Reck (MAZ) und Georg Goes (Wegewart) hat sich vorab auf einen groben Ablaufplan verständigt;

10.31 Uhr	Ankunft RE 3 aus Richtung Berlin am Bahnhof Baruth/Mark
10.50 Uhr	Begrüßung am Baruther Schloss
11.00 Uhr	Start am Baruther Schloss
12.15 Uhr	Mittagspause am Paplitzer Dorfbackofen
13.45 Uhr	Rast am Weinberg, Besichtigung des Weinbergs
14.45 Uhr	Besichtigung des Forsthofes am Thälmann-Platz
15.30 Uhr	Abschlusskonzert vor oder in der Baruther Kirche

Alle Gastronomen, Fleischer, Anbieter von Fremdenzimmern, Klein- und mittelständische Unternehmen, die Baruther Museen mit Ihren Trägervereinen, die Baruther Feuerwehr, die Kitas, der SV Fichte Baruth e. V., die Stadtverwaltung, die Kirchengemeinde, das Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums, der Kunstverein Alte Schule e. V., der Kunstverein Glashütte e. V. und alle Interessierten werden gebeten, mit eigenen Ständen und kulinarischen, österlichen oder sonstigen Angeboten zum Gelingen und zum Wohlbefinden der Osterwanderer beizutragen. Lassen Sie uns ein Programm zusammenstellen, das die Gäste in guter Erinnerung behalten.

Information:

Silke Haberland, Tourismusbüro, Dienstag 13 -16 Uhr, Mittwoch 11.30 - 13.30 Uhr, Donnerstag 9.30 - 13.30 Uhr, Tel. 03 37 04/68 86 44.

Ländlichen Raum - Lebenswert gestalten

Informationsveranstaltung über Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum nach ILE und LEADER

LEADER - bedeutet die „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Es ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union, mit der seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. ILE steht für integrierte ländliche Entwicklung.

Ziel ist es, sich den aktuellen Herausforderungen bei der Entwicklung des ländlichen Raumes zu stellen.

Oft fehlen berufliche Perspektiven und vor allem junge Menschen verlassen deshalb diese Regionen. Die auch damit verbundene sinkende Anzahl der Einwohner führt zum Abbau von Infrastruktur und oft zur Verringerung der Lebensqualität. Um die Zukunftsfähigkeit der ländlichen Räume zu sichern und lebenswerte Regionen zu erhalten und zu gestalten, müssen neue Wege bestritten werden.

Eine Lokale Aktionsgruppe - LAG - ist eine Partnerschaft aus Vertretern der Kommunen, und des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens. Sie unterstützt und steuert den ILE-/LEADER-Entwicklungsprozess und bringt die verschiedenen Akteure der Region zusammen. Auf der Grundlage bestimmter regionspezifischer Ziele - der „Gebietsbezogenen Lokalen Entwicklungsstrategie (GLES)“ hat sie sich zur Aufgabe gemacht, die ländliche Region wirtschaftlich zu entwickeln.

Europäische Grundlage im Rahmen der Förderperiode 2007-2013 ist die Verordnung zum Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Zu den Programmschwerpunkten des ELER gehören die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft sowie der Umwelt und des ländlichen Lebensraumes, die Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft und LEADER.

Um genauer über ILE-/LEADER-Projekte und Fördermöglichkeiten zu informieren, führt die LAG Informationsveranstaltungen in der Region durch. Alle interessierten Bürger, Vereine oder Unternehmen sind herzlich eingeladen.

Datum: **04.03.2009**

Uhrzeit: **17.00 Uhr**

Ort: **Gutshaus Petkus, Merzdorfer Str. 36, 15837 Petkus**

Anmeldung:

Um unsere Planung zu erleichtern, melden Sie sich bitte bis spätestens **24. Februar 2009** beim Regionalmanagement der LAG per Telefon 0 33 71/40 12 47, Fax 40 14 86 oder E-Mail info@lag-flaeming-skate.de.

Bianca Möller Regionalmanagement der LAG

Bildungsprämie

Die Bundesregierung will den Stellenwert der Weiterbildung erhöhen und mehr Menschen mit niedrigem Einkommen für die berufliche Weiterbildung sensibilisieren. Dafür hat sie im Rahmen der „Bildungsprämie“ die Richtlinie zur Förderung von Prämiengutscheinen und Beratungsleistungen am 1. Dezember 2008 eingeführt.

Die Volkshochschule Teltow-Fläming gehört ab 1. Februar 2009 zu den ausgewählten Beratungsstellen, die Prämiengutscheine an anspruchsberechtigte Personen ausstellen können.

Prämiengutscheine können von Personen, die sich individuell beruflich weiterbilden wollen, bei der Volkshochschule Teltow-Fläming angefragt werden. Hier werden im Rahmen einer Prämi enberatung die persönlichen Voraussetzungen, das Weiterbildungsziel und die Anforderungen an die Weiterbildung geklärt. Einen Prämiengutschein in Höhe von 154 € können Erwerbstätige erhalten, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen derzeit 17.900 Euro (oder 35.800 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt. Mindestens die gleiche Summe müssen sie selbst für die Weiterbildung aufbringen. Es ist pro Person ein Prämiengutschein pro Kalenderjahr erhältlich.

Weitere Informationen gibt es bei der Leiterin der VHS, Karin Kunert, Tel.: (0 33 71) 6 08 31 49 und der Mitarbeiterin Andrea Staack, Tel.: (0 33 71) 6 08 31 43. Sprechzeiten zur Bildungsberatung finden jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung in der Kreisverwaltung, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde statt.

Das Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Kreisverwaltung TF

Frühjahrsprogramm der Volkshochschule ist da -Anmeldungen sind ab sofort möglich

Das aktuelle Programm der Volkshochschule für Frühjahr 2009 ist erschienen und bietet allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises die Möglichkeit, Weiterbildungswünsche und -vorhaben direkt in die Tat umzusetzen. Das Programm liegt in vielen öffentlichen Einrichtungen für alle Bildungsinteressierten aus und ist darüber hinaus auch im Internet unter <http://vhs.teltow-flaeming.de> zu finden.

Wie immer gibt es eine Vielzahl von neuen und bewährten Kursangeboten aus allen Programmbereichen. Anmelden können Sie sich direkt online - oder auch telefonisch - um schnell Ihren Platz in dem gewünschten Kurs zu sichern.

Besondere Aufmerksamkeit möchte das VHS-Team auf die noch recht „frischen“ Rubriken „Junge VHS“ und Familienbildung richten, denn hier ist die Angebotspalette um ein Vielfaches erweitert worden. Speziell junge Menschen und Familien finden interessante Kurse und Seminare, die sowohl im Alltag als auch in besonderen Lebenslagen unterstützen sollen.

Fremdsprachen zu erlernen ist nach wie vor voll im Trend und die Volkshochschule hält ein reichhaltiges Repertoire an Sprachen bereit, ob Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Polnisch, Portugiesisch, Chinesisch, Isländisch oder Schwedisch - Sie finden sicher Ihre Liebessprache. Sprachinteressierten, die ihre Kenntnisse erweitern oder auffrischen wollen, steht ein Online-Einstufungstest zur Verfügung, damit Sie genau den richtigen Kurs finden, der Ihrem Niveau entspricht.

Um die Anforderungen im Beruf gut zu meistern, finden Bildungswillige neben einer Auswahl von Kursen „Rund um den PC“ und in den Rubriken Buchführung, Steuern und BWL, PC-Tastaturschreiben und Büromanagement ein interessantes Angebot zu Schlüssel- und Sozialkompetenzen, die eine zunehmend wichtige Rolle im heutigen Berufsleben spielen. Um sich das notwendige Knowhow anzueignen, bietet die VHS ein breites Spektrum an Kursen von der Karriereplanung über Selbstmarketing, Rhetorik und Kommunikation bis zur Farb- und Stilberatung.

Zum Ausgleich des anstrengenden (Berufs-)alltags gibt es wieder eine Fülle von Angeboten für Körper, Geist und Seele. Die bunte Palette der gesundheitsfördernden Kurse reicht von Fitnesskursen wie Aerobic, Wassergymnastik, Pilates, Walking, Rückenschule oder Gehirnjogging über Entspannung mit Yoga, Feldenkrais, Qigong, Tai-Chi und Massagen bis zu den wertvollen Tipps zum Beleben der Gelenke, der Lymphdrainage oder alternativer Heilmethoden.

Für alle, die Entspannung eher im Bereich Kunst und Kultur suchen, gibt es auch hier eine Spannweite verschiedenster Kurse zu Theater, Literatur und Kunstgeschichte, Fotografie, Tanz & Rhythmik, Floristik, künstlerischem und textilem Gestalten, so beispielsweise einen Grundkurs Bildhauerei oder die Anfertigung modischer Accessoires und individueller Bekleidung.

Anmeldung und Informationen zu Inhalten und Terminen sind ab sofort möglich in der Geschäftsstelle der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/60 8- 31 40 bis -31 49 oder per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de

Sinnvoller kulinarischer Ausflug nach Italien, Frankreich und ins Urstromtal

Gratulation an Erdgaspokal-Teilnehmer vom Paten EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH

Bis zum gestrigen Nachmittag konnten die zwei der drei von der EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH beim Bundeswettbewerb 12. ERDGASPOKAL der Schülerköche® unterstützten Teams der Oberschule Herbert Tschäpe aus Dahlewitz und der Gesamtschule Löwenberg aus dem Löwenberger Land noch auf ein Weiterkommen in die Regionalmeisterschaft Potsdam hoffen.

Dann fiel die Entscheidung bei der letzten Vorrunden-Kochveranstaltung in Rheinsberg. Die drei punktbesten Kochgruppen aus der Gastgeberstadt, aus Oranienburg sowie Beelitz konnten sich für die Erdgaspokal-Regionalmeisterschaft Potsdam am 17. Februar ab 14 Uhr im Jugendaufbauwerk Nauen e. V. in Nauen qualifizieren und verwiesen die EME-Schülerköche damit auf die Plätze. Mit jeweils nur vier Zählern Rückstand zur Spitze kamen die Dahlewitzer und Löwenberger in der Gesamtwertung auf Rang fünf und sechs. Das dritte Patenteam des engagierten Regionalversorgers, die Schüler der Freien Oberschule aus Baruth, belegte mit 53 Punkten Platz neun.

Insgesamt kochten im Kammerbezirk Potsdam neun Mannschaften mit jeweils vier Jugendlichen der siebten bis zehnten Klasse bei den Schulwettbewerben des in zwölf Bundesländern ausgetragenen einzigartigen Jugendkochprojekts.

In diesem Schuljahr beläuft sich die Gesamtstarterzahl auf 255 Teams mit 1.020 Teilnehmern.

Ulrich Floß, Geschäftsführer der EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH gratuliert seinen Schützlingen, die ihre Freizeit durch viel Engagement so sinnvoll gemeinsam verbracht haben: „Wir ermöglichen seit vielen Jahren Schülern unserer Region die Teilnahme am Erdgaspokal und stellen immer wieder fest, wie sich diese Investition in unseren Nachwuchs lohnt. Ich freue mich, dass unsere Schüler sich wieder mit so tollen kulinarischen Ausflügen nach Italien, Frankreich und ins Urstromtal eingebracht.“

Binnen zwei Stunden hatten die kochbegeisterten jungen Weißmützen in den Einzelwettbewerben Zeit, die bundesweit einheitliche Aufgabe zu realisieren: Aus einem vom Verband der Köche Deutschlands e. V. vorgegebenen Warenkorb frische Zutaten in kreative Rezepte und eine Menüfolge aus Vorspeise oder Suppe mit Gemüse, Hauptgang mit Hähnchenfleisch sowie Dessert mit Früchten und Schokolade für vier Personen zu kreieren und anschließend an dekorierter Tafel zu präsentieren.

Alle Teilnehmer haben mit Teamgeist, Fleiß, pfiffigen Ideen und kochhandwerklichem Geschick ihre Wettbewerbsaufgabe beim 12. Erdgaspokal gemeistert. Nun hat das vielfache Üben und das Wettbewerbsfieber am Kochtopf für die drei EMB-Teams ein Ende, die Jugendlichen nehmen aber die Freude am Kochen, die wertvollen Kenntnisse für eine gesunde Ernährung sowie im besten Fall eine erste Berufsorientierung für sich persönlich mit.

Um noch mehr Jugendliche zu begeistern, setzt sich seit diesem Schuljahr der Fußball-Nationalspieler Clemens Fritz als Schirmherr für den Erdgaspokal ein. Bitte verfolgen Sie bis zum Bundesfinale am 18. Mai auf der Messe Erfurt den Bundeswettbewerb bei der Regional- und Landesmeisterschaft sowie auf unserer Webseite www.erdgaspokal.de!

Ergebnisse der Schulwettbewerbe Kochregion Potsdam

Heinrich-Rau-Schule, Rheinsberg

Team: Sylvia Wieberneit, Juliane Koch, Julia Bölsch, Vivien Valdivia Lorente
 Betreuerin: Bärbel Bliese
 Patenunternehmen: E.ON edis Vertrieb GmbH
 Punkte: 116

Jean-Clermont-Schule, Oranienburg

Team: Maximilian Fischer, Chris Langmeyer, Kai Grundmann, Jennifer Brunk
 Betreuerin: Maren Kopatz
 Patenunternehmen: Stadtwerke Oranienburg GmbH
 Punkte: 108

Solar-Oberschule, Beelitz

Team: Svenja Adamek, Annabell Mand, Michaela Miethe, Sarah Lüdke
 Betreuerin: Petra Szczepanski
 Patenunternehmen: HSW Havelländische Stadtwerke GmbH
 Punkte: 102

Freiherr-von-Rochow-Schule, Pritzwalk

Team: Daniela Meier, Marie Grünwald, Caroline Exner, Franziska Stark
 Betreuerin: Angela Hertens
 Patenunternehmen: Stadtwerke Pritzwalk GmbH
 Punkte: 99

Oberschule Herbert Tschäpe, Dahlewitz

Team: Vanessa Blankenburg, Steven Höhme, Franziska Fröhlich, Liane Banemann
 Betreuerin: Renate Büttner und Marlies Schimnick
 Patenunternehmen: EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH
 Punkte: 98

Gesamtschule Löwenberg, Löwenberger Land

Team: Torsten Kupka, Madlen Bohlmann, Sandra Korn, Juliane Korn
 Betreuerin: Jutta Otto
 Patenunternehmen: EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH
 Punkte: 98

Oberschule Nord Brandenburg, Brandenburg an der Havel

Team: Jennifer Schmidt, Markus Fetchenhauer, Paul Quitschau, Fabian Obst
 Betreuerin: Ellen Vierecke
 Patenunternehmen: Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH
 Punkte: 82

Schule am Nuthetal, Potsdam

Team: Oliver Riegel, Scarlett Koch, Melanie Mende, Xenia Bartsch
 Betreuerin: Catja Weihrauch
 Patenunternehmen: Stadtwerke Potsdam GmbH
 Punkte: 81

Freie Oberschule Baruth, Baruth/Mark

Team: Lana Monika von Miller, Marten Wischniewski, Norman Wolf, Lucienne Freund
 Betreuer: Hartmut Zander
 Patenunternehmen: EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH
 Punkte: 53
Pressekontakt Erdgaspokal

Gartenstadt Luckau**Aufruf!**

Die Stadt Luckau ruft auf zur Teilnahme an der größten Messe in der Niederlausitz

der 15. Niederlausitzer Leistungsschau

- Messe im Grünen -

am 25. und 26. April 2009

im Luckauer Gewerbegebiet - Ost -

(Mit einem umfangreichen kulturellen Rahmenprogramm) Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen und Gewerbetreibende aus allen Bereichen der Wirtschaft, darüber hinaus Vereine, Institutionen und Organisationen aus Brandenburg. (Teilnehmer aus anderen Bundesländern können berücksichtigt werden.)

Hier haben Sie die Möglichkeit an zwei Tagen Ihr Unternehmen, Ihre Produktpalette und Leistungen vorzustellen und anzubieten.

Interessenten erhalten die Ausstellungsbedingungen und Anmeldeformulare über:

Stadtverwaltung Luckau

- Messebüro -

Am Markt 34

15926 Luckau

oder im Internet: <http://www.luckau.de>

Ihr Ansprechpartner ist:

- Stadtverwaltung Luckau •

Telefon: 0 35 44/59 41 47 • Fax: 0 35 44/29 48

E-Mail: nll@luckau.de

Anmeldeschluss ist der 28.02.2009

Bodenrichtwerte im Landkreis Teltow-Fläming

Überwiegend stabil zeigen sich die zum 1. Januar 2009 ermittelten Bodenrichtwerte im Landkreis Teltow-Fläming. Die leichten Abweichungen zum Vorjahr unterschreiten selten die 5 Euro/m²-Grenze.

Seit 1992 Jahren ermittelt der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Teltow-Fläming Bodenrichtwerte für das ganze Kreisgebiet. In der Bodenrichtwertberatung am 22. Januar 2009 hat der Ausschuss unter Vorsitz von Anett Thätner, amtierende Leiterin des Kataster- und Vermessungsamtes der Kreisverwaltung, die Richtwerte zum Stichtag 1. Januar 2009 ermittelt.

Als Arbeitsgrundlage für die Beratung standen dem Ausschuss ca. 2.200 Kaufverträge aus dem Jahr 2008 zur Verfügung. Nach dem Baugesetzbuch sind die Notare verpflichtet, dem Gutachterausschuss alle Grundstückskaufverträge zur Verfügung zu stellen. Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, welche beim Kataster- und Vermessungsamt eingerichtet ist, ist bemüht, für viele Kauffälle zusätzliche Informationen über den Kaufgegenstand mittels Fragebögen von den Kaufparteien zu bekommen, um möglichst viel verwertbares Material zur Verfügung zu haben. „Jährlich rund 3.000 mündliche und schriftliche Anfragen nach Bodenrichtwerten dokumentieren, dass ein großes Interesse an unserer Arbeit besteht“, folgert Anett Thätner. „Je mehr Informationen uns durch Kaufverträge und zurückgegebene Fragebögen zur Verfügung stehen, desto besser können wir über die aktuellen Entwicklungen am Grundstücksmarkt berichten“.

Mit der diesjährigen Bodenrichtwertberatung wurden 16 Mitgliedern des Gutachterausschusses für Grundstückswerte Teltow-Fläming die Bestellsurkunden für weitere 5 Jahre Ausschusstätigkeit überreicht. Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte ist ein unabhängiges Kollegialgremium. Ihm gehören Fachleute aus allen grundstücksbezogenen Berufssparten an.

**Baruther Stadtblatt**

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Herstellung und Vertrieb: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

In diesem Jahr wurde der Staffelstab von fünf Sachverständigen, die teilweise seit 1992 diesem Gremium angehörten, an neue Mitglieder übergeben, die den Gutachterausschuss nun verjüngen und ihr Fachwissen als Sachverständige für Bewertungsfragen einbringen.

In der Beratung wurden von den Fachleuten 394 Bodenrichtwerte für Wohnbauland, gemischte Bauflächen und Gewerbeflächen sowie weitere Bodenrichtwerte für die Acker-, Grünland- und Forstflächen ermittelt.

Danach ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr in vielen Bereichen konstante Entwicklungen, wobei die Kaufpreise besonders in den Zonen des engeren Verflechtungsraumes eher stagnieren.

Festzustellen ist ein leichter Rückgang der Preise für Wohnbauland in den Bodenrichtwertzonen von Blankenfelde und Dahlewitz und in weiteren Lagen des engeren Verflechtungsraumes, wie z. B. in der Gemeinde Rangsdorf und der Stadt Zossen um jeweils 5 Euro/m².

Nachstehend sind Auszüge der ermittelten Bodenrichtwerte zum 1. Januar 2009 für die bevorzugten Lagen in den Städten, Wohnparks und Gewerbeflächen aufgezeigt:

Städte (Euro/m²):

Mahlow: 140
Blankenfelde: 70
Ludwigsfelde: 130
Großbeeren: 105
Rangsdorf: 90
Zossen: 35
Trebbin: 45
Luckenwalde, Poststraße: 70
Jüterbog: 40
Baruth: 20
Dahme: 15

Wohnparks (Euro/m²):

Mahlow, Waldblick: 145
Mahlow, Roter Dudel: 140
Blankenfelde, Wilma: 125
Großbeeren, Die Gehren: 130
Diedersdorf, Nord, Süd, Ost: 120
Rangsdorf, Stadtwerk Nord: 130
Ludwigsfelde, Ahrensdorfer Heide: 100
Thyrow, Bahnhofsstraße: 90

Gewerbeflächen (Euro/m²):

Mahlow, B 96: 90
Genshagen, Brandenburgpark: 90
Ludwigsfelde, Preußenpark: 75
Rangsdorf, Südringcenter: 70
Großbeeren, GVZ: 60
Dahlewitz, Eschenweg: 55
Luckenwalde, Biotechnologiepark: 25

Sämtliche im Landkreis ermittelten Bodenrichtwerte werden in einer Karte dargestellt. Diese wird nach dem Druck in allen Gemeinden zur Einsichtnahme für die Dauer eines Monats ausgelegt. Sie kann gleichzeitig zum Preis von 30 Euro in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Kataster- und Vermessungsamt in Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, erworben werden. Auskünfte zu Bodenrichtwerten erteilt die Geschäftsstelle unter der Tel.-Nr. (0 33 71) 6 08 42 05 ab sofort.

Zum Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Teltow-Fläming und seiner Geschäftsstelle gehören:

Klaus Hummel (Immobilienmakler, Rangsdorf); Johann Graf von Reichenbach (ö. b. u. v. * Sachverständiger, Teltow); Klaus Kühne (Immobilienmakler, Saalow); Lutz Kaden (Sachverständiger Sanierung, Potsdam); Bernd Quappe (ö. b. u. v. Sachverständiger, Ludwigsfelde); Florian Finger (ö. b. u. v. Sachverständiger, Berlin); Anett Thätner (Vorsitzende); Peter Krenz (Sachverständiger und

stellv. Vorsitzender, Berlin); Gerhard Kloß (Finanzamt Teltow-Fläming); Petra Schmökel (ö. b. u. v. Sachverständige, Berlin); Jürgen Wahl (ö. b. u. v. Sachverständiger und stellv. Vorsitzender); Eveline Lüdicke (Finanzamt Teltow-Fläming); Erwin Stenke-witz (ö. b. u. v. Sachverständiger, Berlin); Kathrin Sikorski (ö. b. u. v. Sachverständige, Rangsdorf); Ilona Käthe, Eckhard Schlunke, Heidi Jannasch (alle Geschäftsstelle); ausgeschiedenes Mitglied: Siegmund Bölke (Architekt; Treuenbrietzen), Dr. Walter Schwenk (ö. b. u. v. Sachverständiger, Berlin).

* öffentlich bestellt und vereidigt

Kam wieder prima an!

Rund 130 Besucher nahmen die Einladung zum 12. Archäologentag des Landkreises Teltow-Fläming an, der am 25. Januar 2009 in Großbeeren stattfand. Die Gemeinde hatte den Saal unentgeltlich zur Verfügung gestellt, und so begrüßte Herr Fischer in seiner Funktion als Stellvertretender Bürgermeister die Teilnehmer. Er wies auf den geschichtsträchtigen Boden in der Gemarkung hin, wo 1813 eine bedeutende Schlacht während der Befreiungskriege stattfand.

Norbert Jurtzik, Leiter des Amtes für Bauaufsicht, Planung und Denkmalschutz der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, ging in seinem Grußwort auf die identitätsstiftende Wirkung von Denkmalen ein. Er stellte fest, dass das Interesse speziell an Bodendenkmälern und archäologischen Untersuchungen enorm gestiegen sei. Zahlreiche Baumaßnahmen in den nördlichen Gemeinden am Berliner Stadtrand und der weitere Ausbau der B 101 führten, so Jurtzik, gezwungenermaßen zu vielen Ausgrabungen. Dieser Trend werde in den kommenden Jahren anhalten. Er dankte Dr. Stefan Pratsch, der als Kreisarchäologe diese Veranstaltung vorbereitet hat, und der Gemeinde Großbeeren für die Kooperation.

Acht Vorträge spannten einen Bogen von der Jungsteinzeit bis zur Neuzeit, und allen Referenten gelang es, die Themen populärwissenschaftlich darzubieten. Neben reinen Fakten zu den Ausgrabungen und Funden wurden auch wissenschaftliche Interpretationen und Rekonstruktionen geboten. Auf diese Weise konnten den Besuchern die geschichtlichen Zusammenhänge anschaulich vermittelt werden. Zahlreiche Nachfragen während der Diskussion zeigten das rege Interesse des Publikums, das den Ideenaustausch in den Pausen fortsetzte.

Auch das Rahmenprogramm war stark frequentiert. Die Geschichtswerkstatt Großbeeren, der archäologische Fachverlag Beyer/Beran aus Thüringen, der Verlag Näter aus Wilhelmsdorf und das Heimatmuseum Königs Wusterhausen waren mit Bücherständen präsent. Ein weiterer Stand informierte über die Aktivitäten der Archäologischen Gesellschaft in Berlin und Brandenburg. Kinder und Jugendliche konnten sich an einem Schülerquiz beteiligen. Die Preise - jeweils ein Ausstellungsführer des neuen archäologischen Landesmuseums im Paulikloster in Brandenburg - gingen an Jonas Gantzkow (Brück), Felix Müller (Berlin), Vanessa und Antonio Zarbo (Großbeeren) und Katja Hoffmann (Großbeeren).

Kreisarchäologe Stefan Pratsch zog abschließend eine positive Bilanz des Archäologentages. Er dankte den Referenten für ihre Vorträge und die zum Teil weite Anreise, den Standbetreuern für das abwechslungsreiche Rahmenprogramm sowie dem Eiscafé Delizia D'Italia (Großbeeren) für das Catering. Ein herzlicher Dank gilt auch an dem interessierten Publikum, das aus den Landkreisen Teltow-Fläming, Potsdam-Mittelmark, Dahme-Spreewald und aus Berlin gekommen war.

Pressestelle Landkreis Teltow-Fläming

Bargeld liegt bei ☐